



Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
und Wohnen

Stadträtin Dr. Patricia Becher

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Klarenthal

über
1002

. Februar 2024

**Beschlüsse Nr. 0098 vom 19. September 2023, 0133 vom 12. Dezember 2023 und
0018 vom 23. Januar 2024 - Abriss der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fläche der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule wurde von der Landeshauptstadt Wiesbaden als Experimentierraum für nachhaltige Stadtentwicklung bestimmt. Die Stadtverwaltung entwickelt das Gelände seitdem partnerschaftlich mit der GWW. In 2023 wurde die Öffentlichkeit - und insbesondere der Ortsbeirat - in zwei Präsenzveranstaltungen umfassend über das Projekt informiert und konnte an der Ausrichtung der Entwicklung partizipieren.

Aktuell wird ein städtebaulicher RPW-Wettbewerb durchgeführt. Die Aufgabenstellung beschäftigt sich mit der Konzeptionierung des gesamten Areals. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit dem ehemaligen Schulgebäude. Im Sinne der Nachhaltigkeit und einem bewussten Umgang mit grauer Energie wird geprüft, ob und in welchem Umfang das ehemalige Schulgebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden kann. Parallel zum RPW-Wettbewerb wird durch Fachgutachterinnen und Fachgutachter (Schadstoffgutachterinnen und -gutachter sowie Statikerinnen und Statiker) geprüft, welche Auswirkungen die Brände auf die Bausubstanz und eine zukünftige Nutzung haben.

Die Entscheidung, ob und in welchem Umfang das Schulgebäude der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule abgerissen werden soll, kann die Landeshauptstadt Wiesbaden als Grundstückseigentümerin eigenmächtig fällen. Mit Blick auf die Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs und die ausstehenden Ergebnisse der Fachgutachter rät die GWW von einem frühzeitigen Abriss ab.

Die Verkehrssicherung des Areals liegt im Aufgabenbereich der GWW. Das Gebäude ist dauerhaft verschlossen, sodass der Zutritt ohne gewaltsames Eindringen nicht möglich ist. Von einer Gefahr für die Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für die Umwelt in Klarenthal ist somit nicht auszugehen. Maßnahmen zur Vorbeugung vor weiteren Straftaten wurden unter Einbezug von Polizei und Feuerwehr durch das Liegenschaftsamt eingeleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Hauptamt				
- Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -				
15 FEB. 2024				
1	2	3	4	5
TO	DU	MI	DO	FR
DV	SA	SO	WT	
Abstimmungszeichen:				
06				

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Klarenthal

über

die Ortsverwaltung
Wiesbaden-Klarenthal

Der Oberbürgermeister

7. Februar 2024

**Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Klarenthal
vom 17. Oktober 2023**

- Tagesordnungspunkt „8“
- Vorlagen-Nr. 23-O-16-0052
- Beschluss Nr. 0119

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Ludwig,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

mit dem o. g. Beschluss haben Sie um Mitteilung zur Bargeldversorgung der Klarenthaler Bevölkerung gebeten.

Die Versorgung mit Bargeld ist zurzeit in vielen Städten Thema - so auch in Wiesbaden. Die Banken und Sparkassen dünne ihr Filialnetz und auch die Standorte für Bargeldautomaten immer weiter aus, dadurch fällt es den Bürgerinnen und Bürgern schwerer, auf gewohnte Weise an Bargeld zu kommen.

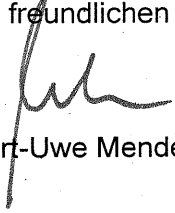
Bereits in der Vergangenheit haben mich verschiedene Ortsbeiräte zu diesem Thema angeschrieben. Ebenso habe ich als Verwaltungsratsvorsitzender der NASPA das Thema mehrmals intern angesprochen. Leider war das Ergebnis eindeutig - ein Ausbau der Filialen und Automaten ist wirtschaftlich nicht vertretbar.

Der Betrieb eines Geldautomaten ist teuer und leider kommt es jährlich zu hunderten von Attacken auf diese Automaten. Häufig wird dabei potenter Sprengstoff verwendet und es kommt zu erheblichem Sach- und teilweise sogar Personenschaden. Das treibt Versicherungskosten in die Höhe und macht es noch weniger attraktiv, einen solchen Automaten zu betreiben.

Zudem gibt es heute zahlreiche alternative Möglichkeiten des bargeldlosen Zahlens. Von Girocards über Kreditkarten bis hin zu handygestützten Bezahlmöglichkeiten bieten viele Geschäfte einfachere Zahlungsvorgänge an. Das führt dazu, dass weniger Bargeld nachgefragt wird. Auch bietet heute eine Reihe von Supermärkten das Abheben von Bargeld beim Bezahlvorgang an.

Ich kann nachvollziehen, dass Sie sich im Sinne der Einwohnerinnen und Einwohner Ihres Ortsbezirks für einen Erhalt oder einen Ausbau der Bargeldautomaten einsetzen. Leider kann ich Ihnen dahingehend jedoch wenig Hoffnung machen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Gert-Uwe Mende', written in a cursive style.

Gert-Uwe Mende